

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 48 (1944-1945)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Sommerferien in Lugano  
**Autor:** F.C.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-672911>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich hab' vom Baum den Apfel fallen sehn.  
Er plumpste still vergnügt ins feuchte Gras.  
Die Luft so rein! Nicht das geringste Wehn!  
Der junge Morgenhimmel klar wie Glas!

So löst auch mir sich Frucht um Frucht vom Ast,  
nicht wild umstürmt, nein, sanft und feierstill.  
Aus meinem Leben floh die bange Hast,  
die vor dem vollen Reifen ernten will.

Ich warte, bis von selbst der Apfel fällt,  
den ich mit meinem besten Saft genährt,  
bis Gott bereit für ihn die Schale hält,  
von mildem Herbstessonnenglanz verklärt.

### *Sommerferien in Lugano*

Im das herrliche Ufergelände am breiten Golf des Luganersees eingebettet liegt die größte Tessinerstadt, der Fremdenkurort Lugano. Das durch den Einfluß des Sees bewirkte milde Klima der Gegend von Lugano hat diese Stadt zum bevorzugten Platz für Sommer-Ferienaufenthalte gemacht. Die Seebrise am Tag und die kühlen Bergwinde während der Nacht bewirken, daß die Sommertemperatur in Lugano nicht höher ist als in den Städten des schweizerischen Mittellandes. Dazu kommt die Beständigkeit des schönen Wetters in dieser Landschaft Luganos, der Stadt, der der Charakter des Südens so ganz zu eigen ist, sodaß einem der Aufenthalt am azurblauen See zum schönsten Erlebnis wird. Ja, was bietet uns dieser See im Sommer sonst noch? Neben dem Baden, Rudern und Schwimmen in diesem siebtgrößten Seebecken der Schweiz den Aufenthalt in den Strandbädern von Lugano-Stadt und Lugano-Paradiso; und der Sportsmann findet in Golf, Tennis, Reiten und anderen Sportbetätigungen Training und Erholung. Der Freund der Natur aber kann auf den verschiedensten Wanderungen in die Campagna Luganos und in Ausflügen mit Bahnen und Postautos in die Umgebung die größten Abwechslungen genießen.

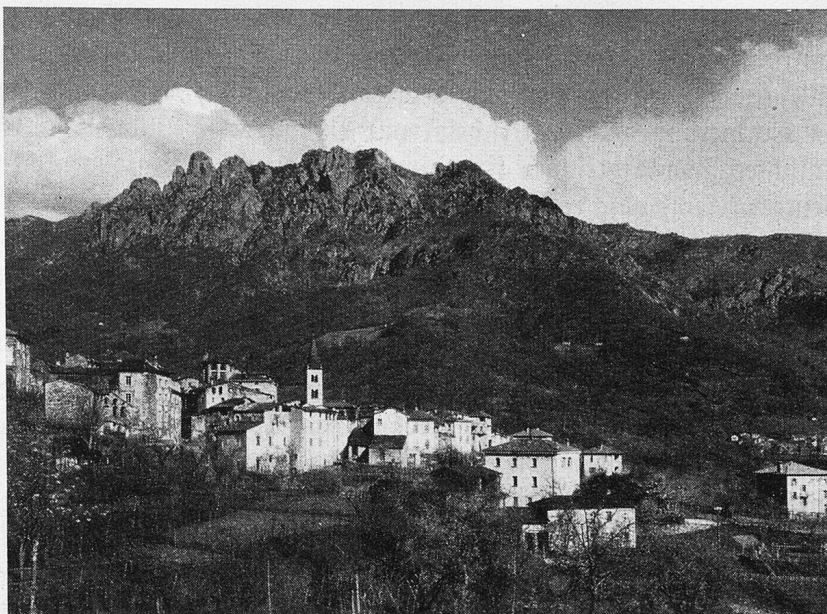
Die Umgebung von Lugano ist landschaftlich sehr schön und reizvoll und entfaltet gerade im Sommer die üppigste Pracht ihrer südlichen Vegetation. Hier an den sanften und abwechslungsreichen Ufern des Luganersees, die durch hübsche Dörfer unterbrochen werden, aber auch draußen in der weiten Campagna und droben

auf den Höhen mit ihren ertragreichen Kleinbauernbetrieben gedeihen Palme, Lorbeer, Myrten, Olivenbäume, Magnolien, Camelien, Cypressen, Oleander, Agaven und anderes mehr in berückendster Fülle. Und was für ein nettes, freundliches und entgegenkommendes Volk bewohnt dieses herrliche Land im Tessiner Süden! Wir können einen ganzen Blumenstrauß reizvoller Ausflüge von Lugano aus verraten. Einmal fahren wir mit der Bahn auf den Monte Salvatore (913 Meter) hinauf und wandern über den Höhenrücken ob dem Luganersee gegen Carona und Morcote oder Melide hinab, von wo das Schiff einem nach Lugano zurückführt. Dann wieder können wir mit dem Schiff von Lugano nach Ponte Tresa und von dort mit der Bahn nach Lugano zurückfahren. Ein Ausflug mit dem Postauto ins Val Colla mit seinen vielen Dörfern ist auch hübsch und lohnenswert. Kein Besucher versäume, an der Linie Lugano-Tesserete bei Ponte Capriasca das Postauto zu verlassen und das herrliche Abendmahlbild eines Schülers Leonardo da Vincis in der Kirche von Capriasca zu betrachten, das die besterhaltene Darstellung des Abendmahls Christi aus jener Kunstperiode des 16. Jahrhunderts überhaupt ist und für welches eine amerikanische Gesellschaft einst den großen Ankaufspreis von 2½ Millionen Franken offerierte. Dann möchten wir den wunderschönen Spaziergang am See nach Gandria nicht vergessen, in welchem Seearm uns erstaunlicherweise der vom Splügenpaß herabfallende, kalte Nordföhn als Ostwind von Porlezza her entgegenweht. End-



lich führt uns der Personen-  
zug der Gotthardbahn nach  
Süden in die interessanten  
Dörfer des Mendrisiotto, wo  
wir von Capolago aus mit der  
Generosobahn die überwälti-  
gende Fernsicht von der Höhe  
von 1700 Metern auf das  
schneebedeckte Alpenmassiv ge-  
nießen können. Sehr hübsch ist  
auch die Aussicht vom Monte  
Bré ob Lugano auf die Stadt  
mit ihren engen, alten Gassen  
und schönen Villenquartieren  
und auf den so vielfach ver-  
zweigten See hinab, oder  
auch vom Monte Salvatore  
auf den See, das gegenüber-  
liegende, gebirgige Ufer und  
nach der anderen Seite ins schöne Ufergelände  
des westlichen Arms des Luganersees. Nach Nor-  
den endlich entführt uns die Monte Ceneribahn  
über Giubiasco oder Bellinzona in die zweite,  
große Fremdenstation des Tessins, Locarno.

Die Ausflugs- und Unterhaltungsmöglichkei-  
ten in Lugano alle aufzuzählen, dazu gebricht es



SONVICO IM VAL COLLA

Photo Rüedi, Lugano

an Platz. Jedoch ein Sommeraufenthalt in Lu-  
gano, in dieser so abwechslungsreichen und male-  
rischen Stadt zählt zum Schönsten, was einem der  
Sommer bieten kann. Wer die Schönheit, Har-  
monie und seine Gesundheit liebt, verbringt seine  
Sommerferien in Lugano!

J. E. M.

## *Ein Bild echter Dorfskultur*

Von Josef Reinhart.

Es war nach einem Vorlesungsabend in einem  
bernischen Bauerndorfe, als mir wieder einmal  
zum Bewußtsein kam, welche Möglichkeiten in  
der Erziehung unserer bäuerlichen Jugend liegen,  
und wie sehr das Elternhaus, die Schule, der  
ganze Geist einer Gegend an der seelischen Ent-  
wicklung des jungen Menschen beteiligt sind.

An jenem Abend war ich Gast in einem schlich-  
ten Bauernhause. Vier junge Leute, drei Töchter  
und der Sohn, leisteten mir am Tisch in der Ecke  
für eine Stunde Gesellschaft, und was ich in die-  
ser Zeit im Austausch der Gedanken beobachten  
konnte, das bedeutete mir eine freudige Bejahung  
des Glaubens an den Sieg einer geistigen Bil-  
dungsrichtung, vor allem auch im bäuerlichen  
Hause. So schlicht und anspruchslos und sauber

die Stube mit den Wänden aus naturfarbenem  
Tannenholz, mit dem farbigen Rissen an des  
alten Vaters Platz auf der Eckbank, mit den ge-  
rahmten Zeichnungen eines bernischen Heimat-  
malers an den Wänden, so schlicht und wahr  
und echt war auch das ganze Wesen und Gehaben  
dieser jungen Bauersleute, keine Ziererei, kein  
sprödes Getue, keine halberlogene Entschuldigung,  
daß man es nicht vornehmer habe. Man hatte  
mit der ersten Minute das wohlige Gefühl, hier  
unter Menschen zu sein, denen nicht das Gegen-  
sätzliche von Stadt und Land zum Bewußtsein  
kam, sondern die im andern Menschen vor allem  
diejenigen Eigenschaften suchen, die uns alle see-  
lisch binden und uns erst recht die Gemeinsamkeit  
rein menschlichen Empfindens erleben lassen.